

Zwischenbericht zum 31. März 2007

Klöckner & Co – Konzern in Zahlen

2 Kennzahlen

		1. Quartal 2007	1. Quartal 2006
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatz	Mio. €	1.550	1.323
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	92	79
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	78	65
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	68	50
Ergebnis vor Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter (EAT)	Mio. €	47	37
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,86	–
Kapitalflussrechnung		1. Quartal 2007	1. Quartal 2006
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	Mio. €	–88	40
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	–17	18
Bilanz		31.03.2007	31.12.2006
Working Capital*)	Mio. €	1.299	1.135
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	477	365
Eigenkapital	Mio. €	841	799
Bilanzsumme	Mio. €	2.841	2.552
Kennzahlen		1. Quartal 2007	1. Quartal 2006
Absatz	t'000	1.629	1.601
		31.03.2007	31.12.2006
Beschäftigte zum Stichtag		9.713	9.688

*) Working Capital = Vorräte zzgl. Warenforderungen abzgl. Warenverbindlichkeiten

Klößner & Co – Gute Geschäftsentwicklung hält auch im ersten Quartal 2007 an

Die hervorragende Geschäftsentwicklung des Vorjahres hat sich im ersten Quartal 2007 nahtlos fortgesetzt. Die wesentlichen Highlights sind:

- Ergebnis weiterhin auf hohem Niveau
- Weitere Optimierung der Konzernfinanzierung eingeleitet
- Expansionsstrategie mit einem Meilenstein in den USA fortgesetzt
- Aussichten für das Gesamtjahr 2007 weiter positiv

Ergebnisentwicklung weiterhin erfreulich

Die gute Geschäftslage in der Werkstoffdistribution des Jahres 2006 hat sich vor allem in Europa im ersten Quartal 2007 fortgesetzt. Die günstigen Rahmenbedingungen, insbesondere in den Bereichen Bauwirtschaft sowie Maschinen- und Anlagenbau, führten zu einer weiterhin erfreulichen Nachfrageentwicklung auf hohem Niveau.

Trotz der im letzten Jahr erfolgten Schließung von drei Standorten in Norddeutschland, der weiterhin schwachen Auftragslage in der Automobilindustrie in Kanada und der planmäßigen Rückführung des Direktgeschäfts konnte Klößner & Co nach Integration der Akquisitionen 2006 Targe, Aesga, Action Steel und Gauss sowie 2007 Tournier den Absatz in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 mit 1,6 Mio. t gegenüber dem guten Niveau des Vorjahres weiter erhöhen. Im Segment Europa stieg der Absatz um 5,9%, im Segment Nordamerika ging der Absatz um 9,0% zurück, was überwiegend eine Folge der schwachen Automobilkonjunktur in Kanada war. Unterstützt durch das hohe Preisniveau stieg der Konzernumsatz im gleichen Zeitraum auf rund 1,5 Mrd. € und damit um 17,1% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert. Auf das Segment Europa entfielen 86,4% des Konzernumsatzes im ersten Quartal 2007 und auf Nordamerika 13,6%. Der höhere Absatz sowie das deutlich höhere Preisniveau führten in den ersten drei Monaten 2007 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum zu einer Erhöhung des Konzern-Rohertrags um 7,6% auf 307,0 Mio. €, auch wenn die Rohertragsmarge zunächst von 21,6% auf 19,8% zurückging.

Unterstützt durch die bereits umgesetzten bzw. in Umsetzung befindlichen umfangreichen Maßnahmen zur Effizienzverbesserung wurde das EBITDA – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – im Berichtsquartal um 12,8 Mio. € auf 92,1 Mio. € und damit deutlich über den guten Vergleichswert des Vorjahres gesteigert. Die EBITDA-Marge konnte mit 5,9 % trotz der gesunkenen Rohertragsmarge und fehlender Einmalerträge weitgehend konstant gehalten werden. Ohne Berücksichtigung von Einmalerträgen aus dem Verkauf von Grundstücken konnte die EBITDA-Marge von 5,6 % auf 5,8 % gesteigert werden. Das Segment Europa erwirtschaftete ein EBITDA von 85,3 Mio. €, auf das Segment Nordamerika entfielen 14,0 Mio. €. Das EBIT der Gruppe betrug im ersten Quartal 78,5 Mio. € nach 64,6 Mio. € im ersten Vorjahresquartal. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um rund 35 % auf 68,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter per 31. März 2007 ist trotz der vor allem vorrats- und forderungsbedingt gestiegenen Bilanzsumme gegenüber dem Jahresende 2006 lediglich von 31,3 % auf 29,6 % zurückgegangen.

Verschuldung im Plan, Konzernfinanzierung neu ausgerichtet

Das Net Working Capital – die Differenz zwischen Vorräten und Kundenforderungen einerseits und Lieferantenverbindlichkeiten andererseits – erhöhte sich bereits im Jahr 2006 geschäftsbedingt von 980,3 Mio. € Ende März 2006 auf 1.134,5 Mio. € zum 31. Dezember 2006. Die gute Geschäftsentwicklung, Preissteigerungen sowie das Vorziehen von Bestellungen wegen der angekündigten weiteren Preissteigerungen im zweiten Quartal 2007 führten zu einer Erhöhung des Net Working Capitals auf 1.299,0 Mio. € zum Ende des ersten Quartals 2007. Dadurch bedingt hat sich die Nettobarverschuldung im ersten Quartal 2007 von dem seinerzeitigen Tiefstwert Ende 2006 von 364,8 Mio. € auf 476,9 Mio. € per 31. März 2007 erhöht. Sie liegt damit aber trotz der in den letzten 12 Monaten getätigten Akquisitionen unter dem Vergleichswert von Ende März des Vorjahres in Höhe von 506,8 Mio. € ohne Berücksichtigung des Gesellschafterdarlehens von 163,9 Mio. €. Die geschäftsbedingte Ausweitung des Net Working Capitals ist auch der wesentliche Grund für die Erhöhung der Konzernbilanzsumme von 2.551,7 Mio. € per 31. Dezember 2006 auf 2.841,4 Mio. € zum Ende des ersten Quartals 2007.

Ferner wurden im Berichtsquartal und den Wochen danach die Weichen für eine weitere Optimierung der Konzernfinanzierung gestellt. Aufgrund der günstigen Marktbedingungen und des deutlich verbesserten Images von Klöckner & Co am Kapitalmarkt wurde zu Beginn des zweiten Quartals 2007 ein syndizierter Holdingkredit in Höhe von 600 Mio. € erfolgreich platziert. Die Mittel werden u. a. dazu verwendet, den im Rahmen des Eigentümerwechsels 2005 aufgelegten High Yield Bond, der derzeit noch mit 170 Mio. € valutiert, vollständig zurück zu führen. Die aus dieser Rückführung resultierenden höheren Finanzierungskosten für das laufende Geschäftsjahr werden in den Folgejahren durch Zinseffekte weitgehend kompensiert. Damit liegt der wesentliche Vorteil der Maßnahme in der gewonnenen größeren Flexibilität für die künftige Finanzierungspolitik.

Expansionskurs weiterhin erfolgreich: USA-Umsatz steigt um 60 %

In den ersten Monaten des Jahres 2007 hat die Klöckner & Co-Gruppe ihre Expansionsstrategie des Zukaufs profitabler kleinerer und mittlerer Werkstoff-Distributionsunternehmen mit Potenzial für die Zukunft mit gutem Erfolg fortgesetzt.

Bereits zu Beginn des Jahres 2007 wurde die französische Organisation von Klöckner & Co durch die Akquisition der Tournier Holding SAS mit einem Stahl Service Center in der Nähe von Paris und einem Lagerstandort in Nantes im Bereich Flachstahl verstärkt. Der Umsatz von Tournier lag im Jahr 2006 bei rund 35 Mio. €.

Zu Beginn des zweiten Quartals konnten für Klöckner & Co wichtige Akquisitionen vertraglich abgeschlossen und z. T. bereits in Kraft gesetzt werden. Kurz nach Ende des Berichtsquartals erwarb die niederländische Landesgesellschaft der Gruppe den Edeldistributeur Teuling Staal bei Rotterdam, der auf den Vertrieb von korrosionsfesten, hochlegierten Edelstahlprodukten für die Öl- und Gas- sowie die chemische Industrie spezialisiert ist und entsprechende Beratungsleistungen erbringt. Der Umsatz von Teuling lag im Jahr 2006 bei etwa 14 Mio. €.

Ebenfalls im April 2007 wurde der Kaufvertrag über den Erwerb der Primary Steel LLC mit sieben Niederlassungen in Nordamerika unterzeichnet. Primary ist ein anerkannt erfolgreiches Unternehmen in der Distribution und Anarbeitung von Flachstahlerzeugnissen – vor allem Grobblech – und ergänzt die nordamerikanische Organisation von Klöckner & Co in hervorragender Weise. Neben kleineren Distributeuren, die keinen direkten Zugang zu den Stahlproduzenten haben, werden vor allem Hersteller von Baukränen und Baggern sowie die attraktiven Sektoren Energiewirtschaft, Stahl-, Waggon- und Schiffsbau beliefert. Das Unternehmen hat im Jahr 2006 mit 412 Mitarbeitern einen Umsatz von 467 Mio. \$ erzielt. Für Klöckner & Co bedeutet die Akquisition, die noch unter dem Vorbehalt der amerikanischen Kartellbehörden steht, eine Umsatzsteigerung in den USA um rund 60 %. Durch die mit dem Zukauf einhergehende Produktdiversifizierung und die regionale Ausweitung wird die gute Wettbewerbsposition der US-amerikanischen Tochtergesellschaft von Klöckner & Co, der Namasco Corporation, weiter deutlich gestärkt und eine breitere Plattform für weitere Zukäufe geschaffen.

Erstmals seit einigen Jahren hat die Klöckner Stahl- und Metallhandel Unternehmen in Deutschland zugekauft. Der Erwerb der Edelstahlservice Verkaufsgesellschaft mbH, mit Hauptsitz in Frankfurt am Main, die im gleichen Geschäftsfeld wie Teuling tätig ist, wurde im Mai abgeschlossen. Als regionale Ergänzung und zur Stärkung der Marktposition in Süddeutschland wurden Max Carl Stahlhandel, Coburg, und der Stahlhandel von Zweygart in Stuttgart erworben. Alle drei Akquisitionen haben einen Gesamtumsatz von über 40 Mio. €.

Damit hat Klöckner & Co bereits bis Mai 2007 sechs Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von deutlich mehr als 400 Mio. € erworben. Das für 2007 angestrebte Ziel von 10 bis 12 Übernahmen von mittleren und kleineren Unternehmen wird damit erreicht werden können.

Positiver Ausblick auf das Gesamtjahr 2007 abgesichert

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Metallocdistribution haben sich im ersten Quartal 2007 weiter verbessert. Die Auftragseingänge wesentlicher Abnehmerbranchen wie z. B. die Bauindustrie sowie der Maschinen- und Anlagenbau bewegen sich vor allem in Europa weiterhin auf einem hohen Niveau. Ein Ende dieser günstigen Situation ist derzeit nicht erkennbar. Für die meisten Stahlprodukte sind weitere Preissteigerungen angekündigt und absehbar.

Vor diesem Hintergrund geht Klöckner & Co für den weiteren Verlauf des Jahres 2007 von einer Fortsetzung der guten eigenen Geschäftsentwicklung aus. In den ersten Monaten 2007 wurde hierzu eine solide Ausgangsbasis geschaffen. Darüber hinaus hat der bisherige Erfolg den eingeschlagenen strategischen Weg eindrucksvoll bestätigt. Wir sind zuversichtlich, 2007 ein ähnlich gutes Ergebnis erwirtschaften zu können wie 2006.

Die Klöckner & Co-Aktie

Kennzahlen zur Klöckner & Co-Aktie

		1. Quartal 2007
Anzahl Aktien	Stück	46.500.000
Schlusskurs am 30.03. 2007	€	41,15
Börsenkapitalisierung am 30.03. 2007	€	1.913.475.000
Höchstkurs (Xetra, Close)	€	42,70
Tiefstkurs (Xetra, Close)	€	31,18
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	552.951
Wertpapier-Kennnummer		KC0100
ISIN		DE000KC01000

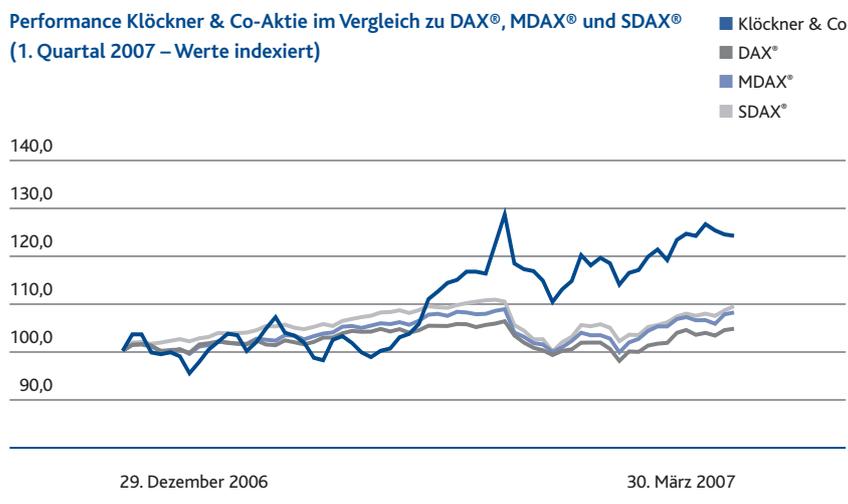
Überdurchschnittliche Kursentwicklung fortgesetzt

Der Kurs der Klöckner & Co-Aktie hat sich auch im ersten Quartal 2007 weiterhin sehr positiv entwickelt. Am Ende des ersten Quartals notierte die Aktie bei 41,15 €, was einem Plus von über 25 % gegenüber dem Schlusskurs des Vorquartals entspricht. Damit entwickelte sich die Klöckner & Co-Aktie wie schon in den beiden Vorquartalen deutlich besser als der deutsche Aktienmarkt, dessen Indizes DAX®, MDAX® und SDAX® im gleichen Zeitraum rund 5 %, über 8 % und knapp 10 % an Wert gewannen.

Aktien jetzt zu 100 % im Streubesitz

Der ehemalige Mehrheitsgesellschafter von Klöckner & Co, die Multi Metal Investment S.à r.l. („MMI“) – eine Fondsgesellschaft des Finanzinvestors Lindsay Goldberg & Bessemer – hat ihre letzten noch gehaltenen Klöckner & Co-Aktien in Höhe von 15,5 % im April 2007 veräußert. Bereits im Oktober 2006 hatte der damalige Mehrheitsgesellschafter MMI im Rahmen einer Umpflichtung 20 % und dann im Januar 2007 weitere 30 % der Anteile an vorwiegend nationale und internationale institutionelle Anleger abgegeben. Damit beträgt der Streubesitz jetzt 100 %. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Klöckner & Co-Aktien betrug im ersten Quartal 2007 552.951 Aktien und lag damit über den Handelsvolumen der vorangegangenen zwei Quartale.

Die Klöckner & Co-Aktie wurde am 29. Januar 2007 außerplanmäßig in den MDAX® der Deutschen Börse aufgenommen.



Dividende

Der Dividendenvorschlag von 0,80 € pro Aktie für das Geschäftsjahr 2006 entspricht einer Ausschüttungsquote von etwa 30 % des Konzernergebnisses nach Abzug von Sondererträgen. Damit erfüllen wir unsere im Rahmen des Börsengangs angekündigte Zielausschüttung und lassen unsere Aktionäre an dem guten Ergebnis teilhaben. Diese Ausschüttungsquote soll auch in den Folgejahren beibehalten werden.

Offene und transparente Kommunikation

Auch im ersten Quartal 2007 haben wir eine Vielzahl von Investoren im In- und Ausland im Rahmen von Roadshows besucht und dabei bestehende Beziehungen vertieft und neue Kontakte zu potenziellen Investoren aufgebaut. Umfassende Informationen rund um die Klöckner & Co-Aktie finden Sie auf unserer Website www.kloeckner.de/ir.

Inhaltsverzeichnis

10

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernbilanz	12
Entwicklung des Eigenkapitals	14
Kapitalflussrechnung zum Konzernabschluss	15
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzern- Zwischenabschluss der Klöckner & Co AG zum 31. März 2007	16



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01.01.2007–31.03.2007

(in Tsd. €)	01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006
Umsatzerlöse	1.549.710	1.322.895
Sonstige betriebliche Erträge	9.542	13.659
Bestandsveränderungen	3.032	723
Aktiviertete Eigenleistungen	7	29
Materialaufwendungen	–1.245.720	–1.038.403
Personalaufwendungen	–119.484	–114.899
Abschreibungen	–13.646	–14.672
Außerplanmäßige Abschreibung des Sachanlagevermögens wegen Wertminderungen	0	–43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–104.964	–104.672
Betriebsergebnis	78.477	64.617
Beteiligungsergebnis	0	9
Finanzerträge	805	1.456
Finanzierungsaufwendungen	–11.223	–15.621
Finanzergebnis	–10.418	–14.165
Ergebnis vor Steuern	68.059	50.461
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–21.536	–13.192
Ergebnis vor Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter	46.523	37.269
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	6.374	6.384
Ergebnis der Gesellschafter des Mutterunternehmens	40.149	30.885
Ergebnis je Aktie	0,86	–

Konzernbilanz

zum 31. März 2007

AKTIVA	31.03.2007	31.12.2006
(in Tsd. €)		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	34.455	32.229
Sachanlagen	486.637	500.548
Finanzanlagen	4.608	4.578
Sonstige Vermögenswerte	13.381	13.456
Latente Steueransprüche	26.707	28.670
Summe langfristige Vermögenswerte	565.788	579.481
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.001.622	841.029
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.135.831	932.898
Wertpapiere	118	114
Ertragsteueransprüche	5.482	8.373
Sonstige Vermögenswerte	42.205	49.384
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	71.873	130.042
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	18.437	10.387
Zwischensumme kurzfristige Vermögenswerte	2.275.568	1.972.227
Summe Aktiva	2.841.356	2.551.708

PASSIVA	31.03.2007	31.12.2006
(in Tsd. €)		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	116.250	116.250
Kapitalrücklage	197.699	197.699
Gewinnrücklagen	409.116	372.711
Gesellschaftern der Klöckner & Co AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	723.065	686.660
Anteile anderer Gesellschafter	117.865	112.789
Summe Eigenkapital	840.930	799.449
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	188.769	192.642
Sonstige Rückstellungen	55.326	55.256
Ertragsteuerschulden	40	34
Finanzverbindlichkeiten	435.070	416.161
Sonstige Verbindlichkeiten	6.351	8.746
Latente Steuerverbindlichkeiten	70.351	70.746
Summe langfristige Schulden	755.907	743.585
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	170.243	186.272
Ertragsteuerschulden	38.210	28.754
Finanzverbindlichkeiten	100.586	64.707
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	838.396	639.444
Sonstige Verbindlichkeiten	97.084	89.497
Summe kurzfristige Schulden	1.244.519	1.008.674
Summe Schulden	2.000.426	1.752.259
Summe Passiva	2.841.356	2.551.708

Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter zum Konzernabschluss

14 Entwicklung des Eigenkapitals

(in Tsd. €)	Gezeichnetes Kapital der Klöckner & Co AG	Kapitalrücklage der Klöckner & Co AG	Gewinnrücklagen	Gesellschaftern der Klöckner & Co AG			Gesamt
				davon Währungsanpassungen	Klöckner & Co AG zurechenbarer Anteil	Anteile anderer Gesellschafter	
Anfangsbestand zum 01.01.2006	25	44.649	185.712	(6.606)	230.386	92.722	323.108
Erfolgsneutrale Veränderungen							
Ausschüttungen/Veränderungen						-44	-44
Währungsanpassungen			-4.770	(-4.770)	-4.770	-1.118	-5.888
Ergebnis 01.01.–31.03.2006			30.885		30.885	6.384	37.269
Stand zum 31.03.2006	25	44.649	211.827	(1.836)	256.501	97.944	354.445
Anfangsbestand zum 01.01.2007	116.250	197.699	372.711	(-9.204)	686.660	112.789	799.449
Erfolgsneutrale Veränderungen							
Ausschüttungen						-269	-269
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			111		111	-111	
Währungsanpassungen			-3.855	(-3.855)	-3.855	-918	-4.773
Ergebnis 01.01.–31.03.2007			40.149		40.149	6.374	46.523
Stand zum 31.03.2007	116.250	197.699	409.116	(-13.059)	723.065	117.865	840.930

Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 01.01.2007–31.03.2007

(in Tsd. €)	01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006
Ergebnis vor Steuern	68.059	50.461
Zinsen	10.418	14.165
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	13.647	14.715
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	– 577	– 4.196
Operatives Ergebnis vor Bilanzveränderungen	91.547	75.145
Veränderungen der Rückstellungen	– 20.542	1.006
Veränderungen des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten		
– Vorräte	– 159.258	– 49.548
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 199.777	– 132.774
– Sonstiges Umlaufvermögen	7.465	6.914
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194.978	149.684
– Sonstige Verbindlichkeiten	5.978	– 3.276
Ertragsteuerzahlungen	– 8.748	– 7.022
Mittelabfluss/-zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 88.357	40.129
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte	1.350	26.933
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	– 18.557	– 8.545
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	– 17.207	18.388
Dividendenausschüttungen an Gesellschafter/an Dritte bei Konzerngesellschaften	– 269	– 224
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	99.469	48.968
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	– 48.094	– 60.837
Gezahlte Zinsen	– 4.245	– 3.757
Erhaltene Zinsen	729	1.075
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	47.590	– 14.775
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 57.974	43.742
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	– 191	– 655
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	130.156	79.551
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	71.991	122.638

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss der Klöckner & Co AG zum 31. März 2007

(1) Angaben zum Konzern und zur Geschäftstätigkeit

Das Mutterunternehmen des Konzerns ist die Klöckner & Co Aktiengesellschaft, Duisburg, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 18561. Sie hat ihren Sitz in Duisburg, Am Silberpalais 1.

Der Konzern ist weltweit eines der größten werksunabhängigen Unternehmen der Werkstoffdistribution und auf wesentlichen Märkten in Europa und Nordamerika tätig. Außer dem Handel mit Stahl, Aluminium und verschiedenen Industrieprodukten werden damit verbundene Serviceleistungen angeboten.

Von den zum 31. Dezember 2006 gehaltenen 21 Mio. Aktien (45,2 %) an der Klöckner & Co AG veräußerte die Multi Metal Investment S.à r.l. am 26. Januar 2007 weitere 13,8 Mio. Aktien außerhalb der Börse und senkte damit ihren Anteil auf 15,5 %. Dieser Anteil wurde am 20. April 2007 an institutionelle Großanleger veräußert. Per Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG vom 23. April 2007 besitzt die Multi Metal Investment S. à r. l. nun keinen Stimmrechtsanteil an der Klöckner & Co AG mehr.

(2) Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007 wird unter Anwendung des International Financial Reporting Standards (IFRS) IAS 34 Interim Financial Reporting für die Zwischenberichterstattung aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007 nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Ergänzende bzw. zusätzliche Informationen zum vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007 können dem Konzernabschluss der Klöckner & Co AG zum 31. Dezember 2006 entnommen werden, welcher ebenfalls unter Anwendung der IFRS sowie der Auslegungen des IFRIC aufgestellt worden ist.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007 enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2007 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2007 wurde durch den Vorstand am 14. Mai 2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die IFRS, die für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 entweder verbindlich anzuwenden oder freiwillig vorzeitig anwendbar sind, können noch Änderungen erfahren oder durch Interpretationen ergänzt werden und können deshalb noch nicht mit abschließender Sicherheit bestimmt werden. Daher können die Rechnungslegungsgrundsätze für das Geschäftsjahr, die auch für diesen Zwischenbericht relevant sind, erst endgültig zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS zum 31. Dezember 2007 bestimmt werden.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt mit Ausnahme bestimmter Finanzinstrumente auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt, da dies die Währung ist, in der die Mehrzahl der Transaktionen des Konzerns durchgeführt wird. Alle Beträge werden in Million Euro (Mio. €) angegeben. Es können sich Abweichungen zu den ungerundeten Beträgen ergeben.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2007 legt die Gesellschaft grundsätzlich die identischen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu Grunde, welche auch im Konzernabschluss der Klöckner & Co AG zum 31. Dezember 2006 zur Anwendung gekommen sind.

Die Berechnung des Ertragsteueraufwands erfolgt im Grundsatz gemäß IAS 34.30 (c) auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewogenen durchschnittlichen Steuersatzes für das – der Steuerberechnung zu Grunde liegende – vollständige Geschäftsjahr.

(4) Besondere Ergebniseinflüsse

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2007 muss der Vorstand des Klöckner & Co-Konzerns Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die zu Grunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Anpassungen bezüglich der für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Eine Änderung wird in der Periode der Änderung und in späteren Perioden berücksichtigt, sofern die Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden betrifft.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 31. März 2007 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen der Geschäftsleitung im Zusammenhang mit der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum 31. Dezember 2006 ergeben.

(5) Wesentliche Veränderungen der Geschäftsaktivitäten

Mit Ausnahme der unten dargestellten Sachverhalte haben sich bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 31. März 2007 keine wesentlichen Veränderungen der Geschäftsaktivitäten im Vergleich zum 31. Dezember 2006 ergeben:

Die Klöckner Distribution Industrielle S.A./Frankreich erwarb am 25. Januar 2007 die französische Turnier-Gruppe. Übernommen wurden u. a. ein werksunabhängiges Stahl-Service-Center in der Nähe von Paris und ein zusätzlicher Lagerstandort in Nantes. Der nach IFRS vorläufig ermittelte Firmenwert beziffert sich auf 3,3 Mio. €. Der Umsatz seit der Erstkonsolidierung beläuft sich auf 10,6 Mio. €.

Die erstmalige Einbeziehung der Turnier-Gruppe führte zu folgender Veränderung bei den Vermögenswerten und Schulden:

(in Mio. €)	Tournier-Gruppe
Langfristige Vermögenswerte	4,0
Kurzfristige Vermögenswerte	17,0
Langfristige Schulden	0,1
Kurzfristige Schulden	9,8

(6) Investitionsausgaben und Abgänge aus dem Anlagevermögen

Im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. März 2007 hat der Klöckner & Co-Konzern Vermögenswerte in Höhe von 9,7 Mio. € erworben, wovon 0,3 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte und 0,3 Mio. € auf Finanzanlagen entfallen. In der Kapitalflussrechnung ist in den Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen die Übernahme der Turnier-Gruppe enthalten.

Im Rahmen einer Standortzusammenlegung in Nordamerika und der daraus resultierenden Erweiterung des Standorts Dubuque wurden Aufträge in Höhe von 4,7 Mio. € vergeben. In diesem Zusammenhang wurden bis Ende März 2007 3,4 Mio. € in der Bilanz aktiviert. Für die Niederlassung New Orleans, die im August 2005 vom Hurrikan Katrina stark beschädigt wurde und für die Gesellschaft in den Jahren 2005 und 2006 Versicherungserstattungen vereinnahmt hat, wurden Neubau- bzw. Wiederaufbauaufträge in Höhe von 3,4 Mio. € erteilt, wovon bereits 1,1 Mio. € im Anlagevermögen aktiviert wurden.

Zum 31. März 2007 weist der Klöckner & Co-Konzern Abgänge aus dem Anlagevermögen in Höhe von 0,8 Mio. € aus. Darin enthalten ist die Veräußerung des französischen Standorts Dijon am 3. Januar 2007, durch die ein Buchgewinn von 0,6 Mio. € erzielt wurde.

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt 6,6 Mio. €.

(7) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Bei den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten gab es 2007 folgende Veränderungen:

- Aufgrund einer geplanten Standortzusammenlegung in den USA sind die beiden nordamerikanischen Niederlassungen Des Moines und Pella mit einem Gesamtbuchwert von 1,5 Mio. € zum 31. März 2007 in die Kategorie „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ umgliedert worden. Der Verkauf ist für das zweite Quartal geplant.
- In der Schweiz werden zum 31. März 2007 zwei Grundstücke und ein Gebäude in Killwangen mit einem Gesamtbuchwert von 6,5 Mio. € als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Der Verkauf fand im April 2007 statt.
- Abgänge aus zur Veräußerung stehenden langfristigen Vermögenswerten wurden im ersten Quartal 2007 nicht verzeichnet.

(8) Segmentberichterstattung

(in Mio. €)	Nordamerika		Europa		Zentrale/ Konsolidierung		Total	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Segmentumsatz	211,2	223,5	1.338,5	1.099,4	0	0	1.549,7	1.322,9
EBITDA	14,0	18,9	85,3	77,4	-7,2	-17,0	92,1	79,3
Segmentergebnis (EBIT)	12,1	17,1	76,5	68,2	-10,1	-20,7	78,5	64,6
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag 31. März 2007 (31. Dez. 2006)	1.207	1.204	8.387	8.368	119	116	9.713	9.688

Im Umsatz des Segments Europa für das erste Quartal 2007 sind 10,6 Mio. € für die Turnier-Gruppe enthalten, die 2006 noch nicht zum Klöckner & Co-Konzern gehörte.

(9) Finanzverbindlichkeiten

Die Brutto-Finanzverbindlichkeiten stiegen im ersten Quartal 2007 um 54,0 Mio. € auf 549,0 Mio. €. Nach Abzug der liquiden Mittel ergibt sich die Nettobarverschuldung, die sich von 364,8 Mio. € auf 476,9 Mio. € erhöhte.

(In Mio. €)	31. März 2007	31. Dezember 2006
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Schuldverschreibungen	164,2	164,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83,4	88,6
Verbindlichkeiten aus ABS-Programm	175,1	150,2
Finanzierungsleasing	12,4	13,4
Zwischensumme langfristige Finanzverbindlichkeiten	435,1	416,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Schuldverschreibungen	6,7	2,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89,9	58,2
Verbindlichkeiten aus ABS-Programm	0,3	0,0
Finanzierungsleasing	3,7	4,3
Zwischensumme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	100,6	64,7
Finanzverbindlichkeiten laut Bilanz	535,7	480,9
Transaktionskosten	13,3	14,1
Summe der Brutto-Finanzverbindlichkeiten	549,0	495,0

(10) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

In die erste Tranche des zum 31. Dezember 2006 für den Vorstand bestehenden Phantom-Stock-Programm wurden Organmitglieder und leitende Mitarbeiter von Tochtergesellschaften sowie leitende Mitarbeiter der Zentrale aufgenommen. Das Volumen virtueller Aktien der ersten Tranche erhöhte sich um 112.000 auf 298.000 Stück. Der rechnerische Wert erhöhte sich um 2,1 Mio. € auf 5,4 Mio. €.

(11) Risikomanagement

Die in den ersten drei Monaten 2007 angewendeten Risikomanagement Ziele und Richtlinien des Klöckner & Co Konzerns sind unverändert zu den dargelegten Angaben zum Risikomanagement im IFRS Konzernabschluss der Klöckner & Co AG zum 31. Dezember 2006.

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per Kaufvertrag vom 2. April 2007 übernahm die niederländische ODS B.V. das Distributionsunternehmen Teuling Staal B.V. mit Sitz in Barendrecht bei Rotterdam, Niederlande. Teuling Staal erwirtschaftete im Jahr 2006 mit 16 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 14 Mio. €. Die Gesellschaft wird im zweiten Quartal 2007 in den Konzernabschluss einbezogen.

Mitte April 2007 hat die Namasco Corporation, USA einen Vertrag zum Erwerb des Distributionsunternehmens Primary Steel LLC mit Hauptsitz in Middletown, Connecticut, USA, unterzeichnet. Die Übernahme steht noch unter Vorbehalt der Genehmigung der amerikanischen Kartellbehörden. Primary Steel LLC verfügt über sieben Niederlassungen in Nordamerika, beschäftigt 412 Mitarbeiter und erzielte 2006 einen Umsatz von 360 Mio. € (467 Mio. \$).

Im Mai 2007 erwarb die Klöckner Stahl- und Metallhandel GmbH, Duisburg, (KSM) die Edelstahl-service Verkaufsgesellschaft mbH, Frankfurt, mit der ungarischen Tochtergesellschaft Edelstahlservice Mágocs Nemesacélfedológzó Kft. Beide Unternehmen erwirtschafteten 2006 mit 49 Mitarbeitern einen Umsatz von 16,7 Mio. €.

Außerdem erwarb KSM die Stahldistribution der Max Carl GmbH & Co KG, Coburg, die 2006 mit 19 Mitarbeitern einen Umsatz von 15,0 Mio. € erwirtschaftete, und den Stahlhandel der Zweygart Fachhandelsgruppe GmbH & Co KG, Stuttgart, mit 22 Mitarbeitern und einen Umsatz für 2005/2006 in Höhe von 11,3 Mio. €.

Die niederländische ODS B.V. wurde mit Vertrag vom 16. April 2007 in das europäische ABS-Programm aufgenommen. Das Programm wurde von 380 Mio. € auf 420 Mio. € aufgestockt.

Am 2. Mai 2007 unterzeichnete die Klöckner & Co AG, Duisburg, eine Kreditvereinbarung über eine Multi-Currency Revolving Credit Facility. Die den Kernbanken der Klöckner & Co-Gruppe offerierte Kreditfazilität wurde deutlich überzeichnet. Vor diesem Hintergrund erfolgte eine Aufstockung des Kreditvolumens von 450 Mio. € auf 600 Mio. € wobei gleichzeitig eine Repartierung vorgenommen werden musste.

Im Hinblick auf die weitere Optimierung der Finanzierungsstruktur der Klöckner & Co-Gruppe wurde die ausstehende Schuldverschreibung (High Yield Bond) in Höhe von 170 Mio € gemäß der vertraglichen Regelung zur vollständigen Rückzahlung gekündigt (Make-Whole-Redemption). Die Rückzahlung des Nominalbetrages von 170 Mio. € zzgl. zusätzlicher Rückführungskosten von ca. 35 Mio. € wird im Juni erfolgen.

Duisburg, den 14. Mai 2007

Klöckner & Co AG
Der Vorstand

Finanzkalender 2007

20. Juni Hauptversammlung 2007
15. August Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht
zum zweiten Quartal 2007
14. November Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht
zum dritten Quartal 2007

Kontakt

Claudia Nickolaus

Zentralbereich Investor Relations

Telefon: +49 203 307-2050

Telefax: +49 203 307-5025

E-Mail: claudia.nickolaus@kloeckner.de

Peter Ringsleben

Zentralbereich Kommunikation

Telefon: +49 203 307-2800

Telefax: +49 203 307-5060

E-Mail: peter.ringsleben@kloeckner.de

Klöckner & Co AG
Am Silberpalais 1
D-47057 Duisburg

Telefon: +49 203 307-0
Telefax: +49 203 307-5000

info@kloeckner.de
www.kloeckner.de

